

07. November 2020, 10.00 Uhr
in Vechta
Metropoltheater, Kolpingstr. 27

Antisemitismus in Deutschland - nichts gelernt aus der Geschichte?

ab 09:15 Uhr
10:00 Uhr

Anreise
Begrüßung
Plenum



Jonas Christopher Höpken, Christlich-Jüdische
Gesellschaft Oldenburg

Dr. Franz Rainer Enste, Niedersächsischer
Landesbeauftragter gegen Antisemitismus und für den
Schutz jüdischen Lebens

Dr. Rosa Fava, Leiterin der ju:an-Praxisstelle
antisemitismus- und rassismuskritische Jugendarbeit Berlin
der Amadeu Antonio Stiftung

Moderation: Frau Dr. Gabriele Lachner, Beauftragte für
interreligiösen Dialog, Offizialat Vechta

12:00 Uhr

Verabschiedung



Das **Ensemble Dreiklang** sorgt für die
musikalische Umrahmung mit einer
Auswahl jüdischer Musikstücke!

*Den erforderlichen Abstandsregeln entsprechend ist das
Theater für 80 Personen freigegeben. Wir weisen darauf
hin, dass ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen ist! An den
Plätzen ist das nicht erforderlich!*

Um schriftliche Anmeldungen (mit Adressangabe) bis zum 01. November 2020 wird gebeten.
Es wird ein Beitrag von 5,00 € erhoben, der bei Anmeldung zu überweisen ist:
OLB Vechta, DE 80 2802 0050 4006 7647 01; Verwendungszweck: Oldenburger Gespräche 2020
Nach erfolgter Überweisung verschicken wir nummerierte Sitzplatzkarten!

Kolpingwerk Land Oldenburg, Andreas Bröring, Bahnhofstr. 6, 49377 Vechta
Tel.: 04441 872-273 E-Mail: Kolpingwerk@bmo-vechta.de

www.kolping-land-oldenburg.de

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten im
Zusammenhang mit der Anmeldung finden Sie unter www.kolping-land-oldenburg.de.
Sie haben die Möglichkeit, der Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen.
Bitte wenden Sie sich an kolpingwerk@bmo-vechta.de.



Partnerschaft
für Demokratie
Vechta



Kolping

Gefördert vom



Land Oldenburg
im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

07. November 2020, 10.00 Uhr
in Vechta
Metropoltheater, Kolpingstr. 27

Antisemitismus in Deutschland - nichts gelernt aus der Geschichte?

ab 09:15 Uhr
10:00 Uhr

Anreise
Begrüßung
Plenum



Jonas Christopher Höpken, Christlich-Jüdische
Gesellschaft Oldenburg

Dr. Franz Rainer Enste, Niedersächsischer
Landesbeauftragter gegen Antisemitismus und für den
Schutz jüdischen Lebens

Dr. Rosa Fava, Leiterin der ju:an-Praxisstelle
antisemitismus- und rassismuskritische Jugendarbeit Berlin
der Amadeu Antonio Stiftung

Moderation: Frau Dr. Gabriele Lachner, Beauftragte für
interreligiösen Dialog, Offizialat Vechta

12:00 Uhr Verabschiedung

Das **Ensemble Dreiklang** sorgt für die
musikalische Umrahmung mit einer
Auswahl jüdischer Musikstücke!



*Den erforderlichen Abstandsregeln entsprechend ist das
Theater für 80 Personen freigegeben. Wir weisen darauf
hin, dass ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen ist! An den
Plätzen ist das nicht erforderlich!*

Um schriftliche Anmeldungen (mit Adressangabe) bis zum 01. November 2020 wird gebeten.
Es wird ein Beitrag von 5,00 € erhoben, der bei Anmeldung zu überweisen ist:
OLB Vechta, DE 80 2802 0050 4006 7647 01; Verwendungszweck: Oldenburger Gespräche 2020
Nach erfolgter Überweisung verschicken wir nummerierte Sitzplatzkarten!

Kolpingwerk Land Oldenburg, Andreas Bröring, Bahnhofstr. 6, 49377 Vechta
Tel.: 04441 872-273 E-Mail: Kolpingwerk@bmo-vechta.de

www.kolping-land-oldenburg.de

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten im
Zusammenhang mit der Anmeldung finden Sie unter www.kolping-land-oldenburg.de.
Sie haben die Möglichkeit, der Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen.
Bitte wenden Sie sich an kolpingwerk@bmo-vechta.de.



Partnerschaft
für Demokratie
Vechta



Kolping

Gefördert vom



Land Oldenburg
im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**